

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT über die Sitzung

### des Gemeinderates

am **Dienstag, den 29.09.2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal  
Die Einladung erfolgte am 22.09.2015 durch  
Kurrende.

#### ANWESEND WAREN:

##### Vorsitzende(r)

Bgm. Ing. Josef Graf

##### stv. Vorsitzende(r)

Vizebgm. Hannes Stiehl

##### Geschäftsführende Gemeinderäte

gfhr. GR Peter Fuchs (Schriftführer)

gfhr. GR Sonja Häusler

gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser

gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

##### Gemeinderäte

GR Gustav Novak

GR Maximilian Vielgrader

GR Ewald Simandl

GR Mag. Lorenz Wachter

GR Hans Georg Krutak

GR Mag. Friedrich Potolzky

GR Gabriele Gerbasits

gfhr. GR Josef Ezsöl

gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer

gfhr. GR Bernadette Schöny

GR Martin Föllerer

GR Ing. Erich Hofbauer

GR Elisabeth Arrer

GR Erika Schmidt

GR Helga Morocutti

GR DI. Wolfgang Kastenhofer

GR Marion Weiss-Pessoa de Campos

#### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

#### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 23.06. und 28.07.2015
2. Bericht der Kontrolle
3. Nachtragsvoranschlag 2015
4. Subventionsvergaben
5. Kindergarten Erhöhung Materialbeitrag
6. Antrag für Kinder Reha-Zentrum in Kaltenleutgeben
7. Bürgerbeteiligungsverfahren zum städtebaulichen Leitbild und Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
8. Allfälliges

Von den Gemeinderätinnen Gabriele Gerbasits und Marion Weiss-Pessoa de Campos wurde ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung eingebracht. Es soll der Gegenstand "Internetübertragung öffentlicher Gemeinderatssitzungen" in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Dieser Gegenstand wurde in der Gemeinderatssitzung am 23.6.2015 vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

GR Gabriele Gerbasits verliest ihren Antrag.

Dem Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.  
Der Gegenstand wird als Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

## VERLAUF DER SITZUNG

### **Pkt. 1 Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 23.06. und 28.07.2015**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 23.6. u. 28.7.2015 keine Einwände erhoben wurden.

Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

**Pkt. 2 Bericht der Kontrolle**

Frau GR Erika Schmidt berichtet als Obfrau des Prüfungsausschusses über die am 27.8.2015 durchgeführte Kontrolle. Es wurden die Abrechnung für die Umbaumaßnahmen beim ehemaligen Postamt und der Professorenvilla geprüft. Ebenso wurde der Mietvertrag betreffend das Rote Kreuz geprüft.

Der schriftliche Bericht der Kontrolle wird dem Sitzungsprotokoll als Beilage 1 angeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

**Pkt. 3 Nachtragsvoranschlag 2015**

Aufgrund von unvorhergesehenen Einnahmen, Ausgaben bzw. Mehr-/Mindereinnahmen und –ausgaben ist es notwendig, die im Voranschlag 2015 vorgesehenen Ansätze in einem Nachtragsvoranschlag abzuändern. Gfhr. GR DI Peter SEDLBAUER berichtet über die Erstellung des Nachtragsvoranschlages 2015.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge folgenden Nachtragsvoranschlag 2015 beschließen.*

*Im ordentlichen Haushalt sind verzeichnet:*

	<i>EINNAHMEN</i>	<i>AUSGABEN</i>
<i>Voranschlag laufend</i>	5.937.200,--	5.937.200,--
<i>Nachtragsvoranschlag</i>	573.900,--	573.900,--
<i>Gesamtvoranschlag 2015</i>	6.511.100,--	6.511.100,--

*Im außerordentlichen Haushalt sind verzeichnet:*

	<i>EINNAHMEN</i>	<i>AUSGABEN</i>
<i>Voranschlag laufend</i>	1.850.700,--	1.850.700,--
<i>Nachtragsvoranschlag</i>	465.000,--	465.000,--
<i>Gesamtvoranschlag 2015</i>	2.315.700,--	2.315.700,--

*Der Nachtragsvoranschlag war in der Zeit vom 10.9. bis 24.9.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen wurden ha. keine eingebracht.*

Zur Debatte sprachen: gfh. GR DI Sedlbauer, GR Gerbasits, gfh. GR Fuchs, Bgm. Ing. Graf

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

**Pkt. 4 Subventionsvergaben**

Für das Haushaltsjahr 2015 sind noch Subventionsansuchen eingelangt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Auszahlung nachstehender Subventionen für das Haushaltsjahr 2015 beschließen:*

*Sport-Union Kaltenleutgeben*  
*Sonderförderung für div. Reparaturarbeiten* € 1.000,--

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

**Pkt. 5 Kindergarten Erhöhung Materialbeitrag**

Von der Kindergartenleitung wurde schon seit längerer Zeit der Wunsch geäußert, dass der Materialbeitrag von derzeit € 16,-- auf € 18,-- pro Monat und Kind angehoben werden möge. Beim Elternabend am 16.9.2015 wurde das mit den Eltern besprochen. Den Eltern wurde anhand von Beispielen erklärt, wie teuer manche Materialien sind. Es gab einhellige Zustimmung für die Erhöhung. Die Erhöhung soll mit 1.1.2016 wirksam werden.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge der Erhöhung des Materialbeitrages für den Landeskindergarten Kaltenleutgeben mit 1.1.2016 von € 16,-- auf € 18,-- zustimmen.*

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

**Pkt. 6 Antrag für Kinder Reha-Zentrum in Kaltenleutgeben**

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger sucht mittels Ausschreibung Betreiber für Kinder Reha-Zentren in Österreich. Die Ausschreibungsfrist endete am 28.9.2015. Laut Auskunft sollen mit einem separaten Ausschreibungsverfahren auch die Standorte ausgeschrieben werden.

Es besteht auch für Kaltenleutgeben ein grundsätzliches Interesse an einem Standort für ein Kinder Reha-Zentrum im Bereich der Waldmühle. Die Nähe zum Ballungsraum Wien sowie die Lage im Naherholungsgebiet Naturpark Föhrenberge und Biosphärenpark Wienerwald sollten als Standortqualität aufgezeigt werden. Gleichzeitig sollte damit der strukturschwäche Kaltenleutgebens entgegengewirkt werden.

Der Vorsitzende stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den Bürgermeister ermächtigen, den aufgezeigten Sachverhalt in einem Schreiben dem Hauptverband und der zuständigen Landesdienststellen (Landesrätin u. Landeshauptmannstellvertreterin) mitzuteilen, dass die Marktgemeinde Kaltenleutgeben an einem Standort eines Kinder Reha-Zentrums in ihrem Gemeindegebiet interessiert und bereit ist, die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen (Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan) zu schaffen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird die Teilnahme an einer etwaigen öffentlichen Ausschreibung zur Standortvergabe prüfen und bei Erfüllung der geforderten Voraussetzungen einen Teilnahmeantrag stellen.*

Zur Debatte sprachen: Bgm. Ing. Graf, gfh. GR Dr. Schadwasser

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

**Pkt. 7 Bürgerbeteiligungsverfahren zum städtebaulichen Leitbild und Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**

Im Planungsgemeinderat wurde in 4 Sitzungen das städtebauliche Leitbild sowie das Bürgerbeteiligungsverfahren dazu besprochen. Unter Abstimmung aller Fraktionen wurde ein Vorschlag für ein Bürgerbeteiligungsverfahren ausgearbeitet. Dieser sieht eine informative Bürgerbeteiligung in Form des Amtsblattes, eine kooperative Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerwerkstatt am 19.11.2015 und in weiterer Folge eine konsultative Bürgerbeteiligung in Form eines Marktplatz im Jahr 2016 zur Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes vor.

Es wurde ein Zeitplan erstellt, der die Fertigstellung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bis Ende 2016 vorsieht.

Am 19.11.2015 soll eine Bürgerwerkstatt zum städtebaulichen Leitbild stattfinden. Bei dieser Veranstaltung werden zunächst im Rahmen einer Planausstellung die bisherigen Ergebnisse präsentiert. Anschließend haben die Bürgerinnen und Bürger in Kleingruppen die Möglichkeit, weitere Ideen zum städtebaulichen Leitbild einzubringen. Die gesammelten Ideen werden im Plenum vorgestellt.

Auf Basis dieser Sammlung wird der Planungsgemeinderat das städtebauliche Leitbild überarbeiten und zielführende Ideen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Das finale Leitbild wird wiederum, inklusive einer Begründung warum manche Ideen nicht aufgenommen wurden, veröffentlicht.

Die Arbeit für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes wird danach aufgenommen. Voraussichtlich im Juni 2016 wird es im Rahmen eines Marktplatzes für die Bürgerinnen und Bürger Kaltenleutgebens die Möglichkeit geben, sich nochmals aktiv an der Entscheidungsfindung zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan einzubringen und dem Gemeinderat mittels Präferenzierung eine Orientierung zu geben, wie der endgültige Plan aussehen könnte.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeinderat den Antrag:

*Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge auf Basis der bisherigen Vorarbeiten zum städtebaulichen Leitbild durch den Planungsgemeinderat eine kooperative Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerwerkstatt am 19.11.2015 beschließen. Für die Moderation wird Herr DI Markus Beitzl engagiert. Das Büro Hadler bis Hausdorf wird die Veranstaltung begleiten und die Planausstellung vorbereiten.*

Zur Debatte sprachen: Bgm. Ing. Graf, GR Gerbasits, gfrh.GR Dr. Schadwasser

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

## **Pkt. 8 Internetübertragung öffentlicher Gemeinderatssitzungen**

Von den Gemeinderätinnen Gabriele Gerbasits und Marion Weiss-Pessoa de Campos wurde neuerlich ein Antrag betreffend die Internetübertragung öffentlicher Gemeinderatssitzungen gestellt. Bereits am 23.6.2015 wurde vom Gemeinderat ein fast gleichlautender Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Zwischenzeitlich wurde die NÖ Gemeindeordnung geändert, wobei die Internetübertragung und Aufzeichnung von Gemeinderatssitzungen nun erlaubt ist.

Der Antrag der Grünen lautet:

*Der Gemeinderat beschließt die Internetübertragung öffentlicher Gemeinderatsitzungen einzurichten und die Aufzeichnungen zum Abruf bereitzustellen. Zu diesem Zweck werden bis zur nächsten Gemeinderatssitzung entsprechende Angebote eingeholt.*

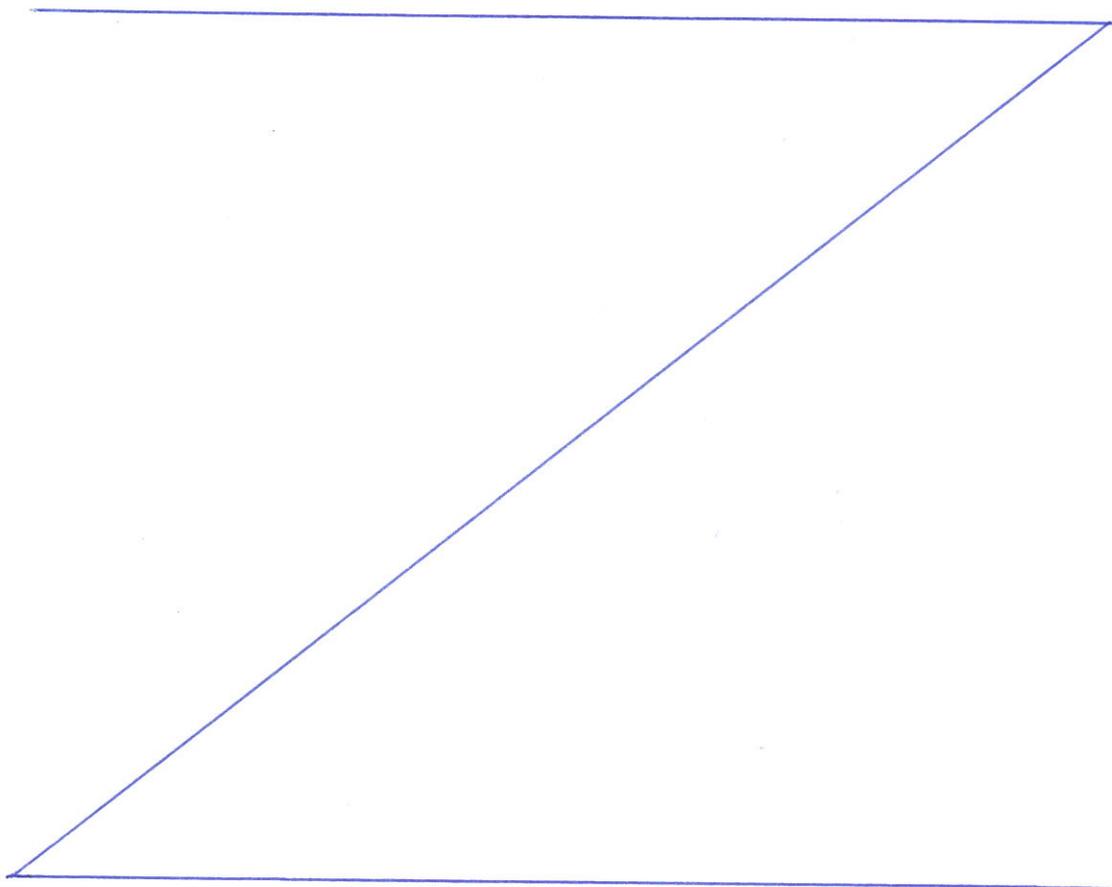
Zur Debatte sprachen: gfh.GR Dr. Schadwasser, gfh.GR DI Sedlbauer, GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf, GR Krutak, GR Mag. Wachter, gfh.GR Fuchs, GR DI Kastenhofer

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich nicht zugestimmt.  
(10 Stimmen von Grüne u. ÖVP für den Antrag, 13 Stimmen von SPÖ u. FPÖ gegen den Antrag)

GR Mag. Wachter stellt im Zuge der Debatte einen Abänderungsantrag:

*Der Gemeinderat möge im Sinne der Bürgernähe Transparenz beschließen. Zu diesem Zweck soll das Gemeindeamt Angebote von verschiedenen Bieterern im Sinne der finanziellen und technischen Möglichkeiten einholen.*

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich nicht zugestimmt.  
(10 Stimmen von Grüne u. ÖVP für den Antrag, 13 Stimmen von SPÖ u. FPÖ gegen den Antrag)



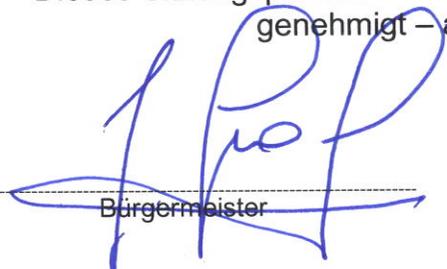
Pkt. 9 Allfälliges

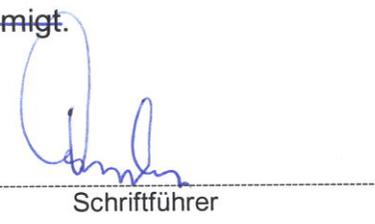
Neuer Termin für den Umweltausschuss: 14.10.15 um 16.00 Uhr

Keine Protokollierung.

Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....15.12.2015.....  
genehmigt – ~~abgeändert~~ – nicht genehmigt.

  
Bürgermeister

  
Schriftführer

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat